



Statistischer Bericht

CI-j/14

Bodennutzung in Thüringen 2014

Bestell - Nr. 03 103

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Land- und Forstwirtschaft,
Betriebsregister Landwirtschaft
Telefon: 0361 37-734556

Herausgegeben im November 2014

Heft-Nr.: 247 / 14
Preis: 5,00 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2014
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Tabellen	
1. Betriebsfläche landwirtschaftlicher Betriebe 2014 nach Hauptnutzungs-, Kultur- und Fruchtarten	6
2. Landwirtschaftliche Betriebe 2014 nach Betriebsfläche, ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	8
3. Betriebsfläche landwirtschaftlicher Betriebe 2014 nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten und Kreisen	9
4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide zur Körnergewinnung 2014 nach Getreidearten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	10
5. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und mit Anbau von ausgewählten Getreidearten sowie Winterraps zur Körnergewinnung und Silomais/Grünmais 2014 nach Größenklassen des Ackerlandes	12
6. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Pflanzen zur Grünernte 2014 nach Pflanzenarten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	13
7. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2014 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	14
8. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Dauerkulturen insgesamt und Obstanlagen 2014 nach Größenklassen der Dauerkulturen	15
9. Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2014 nach Art der Nutzung des Dauergrünlandes und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	16
10. Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2014 nach Art der Nutzung des Dauergrünlandes und Größenklassen des Dauergrünlandes	17
11. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2014 nach Größenklassen der jeweiligen Kulturart	18
12. Ackerland 2014 nach ausgewählten Fruchtarten und Kreisen	20

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

1. Agrarstatistikgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579) geändert worden ist.
2. Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Methodische Hinweise

Im ersten Halbjahr 2014 wurde eine repräsentative Bodennutzungshaupterhebung durchgeführt.

Es wurden die Flächen der landwirtschaftlichen Betriebe nach Hauptnutzungs-, Kultur- und Fruchtarten erfasst.

Erhebungseinheiten waren alle landwirtschaftlichen Betriebe, die mindestens eine der nachfolgenden Erfassungsgrenzen erreichten:

- 5,0 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche
- 0,5 ha Hopfen
- 0,5 ha Tabak
- 1,0 ha Dauerkulturen im Freiland oder je 0,5 ha Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfläche
- 0,5 ha Gemüse oder Erdbeeren im Freiland
- 0,3 ha Blumen oder Zierpflanzen im Freiland
- 0,1 ha Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern
- 0,1 ha Produktionsfläche für Speisepilze
- 10 Rinder
- 50 Schweine
- 10 Zuchtsauen
- 20 Schafe
- 20 Ziegen
- 1 000 Stück Geflügel.

Dieser Bericht enthält die endgültigen Angaben zur Bodennutzung 2014. Die Ergebnisse wurden durch freie Hochrechnung ermittelt. Aus diesem Grund erfolgt der Nachweis auf Kreisebene und struktureller Gliederung in der Maßeinheit Tausend mit Dezimale.

Stichprobenergebnisse weisen generell einen Zufallsfehler auf, d.h. der hochgerechnete Wert kann vom wahren Wert mehr oder weniger abweichen. Diese Abweichung wird durch den relativen Standardfehler abgeschätzt. Aus diesem Grund wurden Werte mit einem hohen relativen Standardfehler durch " / " ersetzt.

Entsprechend § 93 Abs. 5 des Agrarstatistikgesetzes dürfen die von Betrieben im Rahmen von Verwaltungsmaßnahmen im Agrarbereich erteilten Angaben für die Bodennutzungshaupterhebung verwendet werden. Das TLS hat 2014 von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Für die Betriebe, die 2014 einen Sammelantrag im Land Thüringen stellten, wurden die Angaben zum Anbau auf dem Ackerland übernommen.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Um die Vergleichbarkeit mit den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes bzw. der anderen Statistischen Landesämter zu erleichtern, wurde in den Tabellenüberschriften in Klammern die Nummerierung des gemeinsamen Tabellenprogrammes eingefügt.

Begriffserläuterungen

Landwirtschaftlicher Betrieb

Ein landwirtschaftlicher Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, welche die Mindestgröße an landwirtschaftlich genutzter Fläche aufweist bzw. über vorgegebene Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen für Spezialkulturen verfügt, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse oder zusätzlich auch Dienstleistungen und andere Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen ist nicht erforderlich.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen einschließlich der im Rahmen eines Stilllegungsprogramms stillgelegten Flächen. Zur LF rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland einschließlich gärtnerische Kulturen, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland,
- Dauergrünland einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland,
- Haus- und Nutzgärten,
- Baum- und Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren), Flächen mit Nussbäumen,
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland,
- Weihnachtsbaumkulturen,
- andere Dauerkulturen (Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes),
- Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern (ohne Schutz- und Schattennetze).

Ackerland

Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern, ebenso Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sowie Schwarz-/Grünbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegung und aus der Erzeugung genommenes Ackerland.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen, sowie Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt. Wenn auf einer Fläche fünf Jahre oder länger die gleiche Kulturpflanze verbleibt und wiederkehrende Erträge liefert, ist diese den Dauerkulturen und nicht dem Ackerland zuzuordnen (Ausnahmen hierzu sind z.B. Hopfen, Spargel und Erdbeeren).

Dauergrünland

Grünlandflächen, die fünf Jahre oder länger zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden sowie zur Erzeugung erneuerbarer Energien bestimmt sind. Zum Dauergrünland zählen Wiesen, Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen) und ertragsarmes Dauergrünland (z.B. Hutungen und Heiden). Bei Mähweiden wechseln Schnitt und Beweidung in kürzeren oder längeren Zeiträumen regelmäßig. Hutungen sind nur gelegentlich durch Beweidung genutzte Flächen (Nutzungen ohne nennenswerten Mehraufwand an Düngung und Pflege).

Zum Dauergrünland rechnen auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt, sowie Grünlandflächen, die vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen wurden und für die ein Beihilfe-/Prämienanspruch besteht.

Nicht zum Dauergrünland rechnen Ackerwiesen und -weiden, wenn diese die Fläche mindestens ein Jahr bis weniger als fünf Jahre beanspruchen. Sie gehören zum Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland. Ferner zählen Grünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen o.ä. Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache), nicht zum Dauergrünland, sondern zu den dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommenen Flächen ohne Prämienanspruch.

Dauerkulturen

Landwirtschaftliche Kulturen außerhalb der Fruchtfolge, die den Boden während eines längeren Zeitraums beanspruchen (fünf Jahre oder länger) wie Obstanlagen, Rebland, Baumschulen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes und andere Dauerkulturen (z.B. Korbweidenanlagen). Nicht dazu zählen z.B. Hopfen, Spargel und Erdbeeren.

Baumobstanlagen

Ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

Beerenobstanlagen

Ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind). Zu den Beerenobstanlagen zählt u.a. auch der Holunder.

Nüsse

Hierzu zählen alle Arten von Nussfrüchten, wie z.B. Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien/Maronen.

Rebflächen

Mit Reben bestockte Flächen, gleichgültig ob sie im Ertrag stehen oder nicht (auch Junganlagen) sowie zeitweilig brachliegende Rebflächen, die wieder mit Reben bepflanzt werden sollen und hierzu vorbereitet werden, soweit sie nicht anderweitig genutzt werden. Die Rebflächen werden unterschieden in Flächen für Keltertrauben und für Tafeltrauben.

Nicht zum Rebland zählen Flächen, die vorübergehend anderweitig genutzt werden sowie ehemalige Rebflächen, die nicht mehr bestockt werden sollen sowie Rebschulen und Unterlagenschnittgärten.

Baumschulen

Flächen mit jungen verholzenden Pflanzen (Holzpflanzen) im Freiland, die zum Auspflanzen bestimmt sind. Hierzu gehören Flächen mit Rebschulen und Rebschnittgärten für Unterlagen, Obstgehölze, Ziergehölze, Forstpflanzen (ohne forstliche Pflanzgärten innerhalb des Waldes für den Eigenbedarf des Betriebes) sowie Flächen mit Bäumen und Sträuchern für die Bepflanzung von Gärten, Parks, Straßen und Böschungen, z.B. Heckenpflanzen, Rosen und sonstige Ziersträucher, Zierkoniferen, jeweils einschließlich Unterlagen und Jungpflanzen.

Weihnachtsbaumkulturen

Hier sind Flächen mit geschlossenen Beständen von Weihnachtsbäumen (Tannen, Kiefern usw.) der landwirtschaftlich genutzten Fläche außerhalb des Waldes (einschließlich Schnittgrüengewinnung) anzugeben. Weihnachtsbaumbestände, die nicht mehr gepflegt werden, zählen zur Waldfläche.

Hohe begehbare Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäuser

Zu den Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen sind Kulturarten zu zählen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit unter festen oder beweglichen Gewächshäusern oder anderen hohen Schutzeinrichtungen (Glas, fester Kunststoff, flexibler Kunststoff) angebaut werden. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen zählen nicht zu den Anlagen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen. Nur bei sehr dichtem Gewebe mit einem Beschattungsgrad von 80% und mehr sind diese Flächen einzubeziehen.

Getreide zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung

Dazu gehören Weizen, Roggen, Triticale, Gerste, Hafer, Menggetreide, Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix sowie anderes Getreide, wie z.B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat.

Pflanzen zur Grünernte

Hier sind alle Kulturarten anzugeben, die voraussichtlich in grünem Zustand geerntet werden sollen.

Dazu gehören:

- Getreide zur Ganzpflanzenernte bis einschließlich Teigreife, z.B. zur Verwendung als Futter oder zur Biogaserzeugung,
- Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS),
- Leguminosen zur Ganzpflanzenernte, wie z.B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80% Leguminosen,
- Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil zum Abmähen oder Abweiden mit einer Anbauzeit von unter 5 Jahren (kein Dauergrünland),
- andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte, wie z.B. Phacelia, Sonnenblumen, Raps und alle weiteren Pflanzen sowie Mischkulturen (z.B. Klee gras mit 60 bis 80% Kleeanteil), die anderweitig nicht aufgeführt sind.

Hackfrüchte

Dazu gehören:

- frühe, mittelfrühe und späte Speisekartoffeln,
- andere Kartoffeln (Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln),
- Zuckerrüben (auch zur Ethanolerzeugung) ohne Saatguterzeugung,
- andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung wie Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl und -möhren.

Stillgelegtes/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland, Brache mit Beihilfe-/Prämienanspruch

Jegliche Formen der Stilllegungsflächen ohne wirtschaftliche Nutzung und ohne nachwachsende Rohstoffe, für die in irgendeiner Form ein Beihilfeanspruch besteht. Dies schließt auch diejenigen Flächen des Ackerlandes ein, die beihilfefähig für die Erhaltung in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand sind. Stilllegungsflächen sind nicht mit den dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommenen Flächen zu verwechseln.

Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch

Alle Flächen, die der Fruchtfolge unterliegen, bewirtschaftet oder nicht, auf denen für die Dauer einer Vegetationsperiode keine Ernte erzeugt wird und für die keine finanzielle oder sonstige Beihilfe gewährt wird.

Erzeugung von Speisepilzen

Kultivierte Pilze auf speziell aufgestellten Produktionsflächen aller Art in eigens für die Erzeugung von Pilzen erbauten oder eingerichteten Gebäuden oder Kellern, Grotten und Gewölben. Anzugeben ist die tatsächliche Kultur- oder Regalbodenfläche für

- Zuchtchampignons,
- andere Speisepilze wie Austern-/Kräuterseitlinge, Shiitake.

Die Flächen sind auch bei mehrmaliger Nutzung nur einmal anzugeben.

Kultivierte Trüffel gehören nicht dazu, sondern zu den anderen Dauerkulturen.

1. Betriebsfläche landwirtschaftlicher Betriebe 2014 nach Hauptnutzungs-, Kultur- und Fruchtarten

Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart/Kulturart/Fruchtart)	2014	Dagegen 2013
	jeweilige Fläche in ha	
Betriebsfläche insgesamt	800 644	800 684
Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen	781 017	780 667
Ackerland zusammen	612 083	611 692
Getreide zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen	362 835	367 501
Weizen zusammen	229 144	226 233
Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	221 195	221 123
Sommerweizen	5 220	3 251
Hartweizen (Durum)	2 729	1 858
Roggen und Wintermenggetreide	10 854	14 905
Triticale	14 050	14 888
Gerste zusammen	99 860	102 129
Wintergerste	72 062	71 974
Sommergerste	27 798	30 155
Hafer	3 778	3 745
Sommermenggetreide	122	220
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)	4 961	5 313
anderes Getreide zur Körnergewinnung	67	/
Pflanzen zur Grünernte zusammen	97 628	92 465
Getreide zur Ganzpflanzenernte ²⁾	6 049	5 311
Silomais/Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	59 678	55 401
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	16 464	16 120
Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	13 365	13 010
andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	2 072	2 623
Hackfrüchte zusammen	10 883	9 983
Kartoffeln zusammen	2 045	1 975
Speisekartoffeln	1 392	1 378
andere Kartoffeln (Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln)	653	597
Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	8 580	7 731
andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung	258	277
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen	8 632	8 322
Erbsen (ohne Frischerbsen)	5 561	5 690
Ackerbohnen	2 326	2 103
Süßlupinen	496	477
andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	249	52
Handelsgewächse zusammen	127 407	128 410
Ölfrüchte zur Körnergewinnung ¹⁾ zusammen	125 556	126 532
Winterraps	123 531	124 006
Sommerwinterraps, Winter- und Sommerrüben	33	239
Sonnenblumen	673	902
Öllein (Leinsamen)	659	625
andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung	660	761
weitere Handelsgewächse zusammen	1 851	1 878
Hopfen	341	331
Tabak	.	.
Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen	1 355	1 417
Hanf	133	109
andere Pflanzen zur Fasergewinnung	-	-
Handelsgewächse nur zur Energieerzeugung	.	.
alle anderen Handelsgewächse zusammen	-	-

1) einschließlich Saatguterzeugung

2) einschließlich Teigreife

Noch: 1. Betriebsfläche landwirtschaftlicher Betriebe 2014 nach Hauptnutzungs-, Kultur- und Fruchtarten

Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart/Kulturart/Fruchtart)	2014	Dagegen 2013
	jeweilige Fläche in ha	
Gemüse, Erdbeeren u.a. Gartengewächse zusammen	1 577	1 550
Gemüse und Erdbeeren zusammen	1 411	1 396
im Freiland	1 372	1 354
unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	39	41
Blumen und Zierpflanzen zusammen	49	52
im Freiland	21	23
unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	28	29
Gartenbausämereien, Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf	118	103
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte und weitere Handelsgewächse ³⁾	555	531
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland	1 123	1 151
Stillgelegte Flächen mit Beihilfe-/Prämienanspruch	1 436	1 769
Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch	8	9
Dauerkulturen zusammen	2 651	2 763
Dauerkulturen im Freiland zusammen	.	2 762
Baum- und Beerenobst einschl. Nüsse	2 164	2 228
Baumobstanlagen	2 024	2 085
Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	138	.
Nüsse	2	.
Rebflächen	107	102
Baumschulen	192	206
Weihnachtsbaumkulturen	.	/
andere Dauerkulturen im Freiland	63	63
Dauerkulturen unter begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	.	1
Dauergrünland zusammen	166 244	166 185
Wiesen	32 583	29 908
Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)	121 467	121 850
ertragsarmes Dauergrünland	12 115	14 333
aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch	79	94
Haus- und Nutzgärten	38	28
Sonstige Flächen zusammen	19 627	20 017
dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch	601	755
Waldflächen und Kurzumtriebsplantagen zusammen	10 896	10 801
Waldflächen	10 796	10 729
Kurzumtriebsplantagen	100	71
Gebäude- und Hofflächen sowie andere Flächen	8 130	8 461
Produktionsfläche für Speisepilze	1	1
Champignons	1	1
andere Speisepilze	-	-

3) ohne Ölfrüchte

2. Landwirtschaftliche Betriebe 2014 nach Betriebsfläche, ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (0103 R)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebsfläche insgesamt ¹⁾	Und zwar				
			landwirtschaftlich genutzte Fläche	Ackerland	Dauerkulturen	Dauergrünland	Waldfläche und Kurzumtriebsplantagen
		1	2	3	4	5	6
Anzahl Betriebe in 1 000							
1	unter 5	0,4	0,3	0,1	0,1	0,1	/
2	5 - 10	0,6	0,6	0,3	/	0,5	0,2
3	10 - 20	0,6	0,6	0,4	/	0,5	0,2
4	20 - 50	0,5	0,5	0,4	0,0	0,4	0,1
5	50 - 100	0,3	0,3	0,2	0,0	0,2	0,1
6	100 - 200	0,3	0,3	0,3	0,0	0,3	0,1
7	200 - 500	0,4	0,4	0,3	0,0	0,3	0,1
8	500 - 1 000	0,2	0,2	0,2	0,0	0,2	0,1
9	1 000 und mehr	0,2	0,2	0,2	0,0	0,2	0,1
10	Insgesamt	3,5	3,4	2,5	0,2	2,8	1,0
Fläche in 1 000 ha							
11	unter 5	1,0	0,5	0,1	0,1	0,3	/
12	5 - 10	5,1	4,0	1,2	/	2,7	1,0
13	10 - 20	10,3	8,9	3,4	0,1	5,3	/
14	20 - 50	17,8	16,1	8,0	0,3	7,8	1,6
15	50 - 100	20,7	19,7	10,1	0,3	9,4	0,8
16	100 - 200	48,0	46,6	29,0	0,7	16,9	1,1
17	200 - 500	117,5	115,2	80,4	1,0	33,8	1,4
18	500 - 1 000	156,6	153,4	122,5	0,1	30,8	1,8
19	1 000 und mehr	423,6	416,7	357,4	0,1	59,3	1,7
20	Insgesamt	800,6	781,0	612,1	2,7	166,2	10,9

1) einschließlich Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzte Fläche

3. Betriebsfläche landwirtschaftlicher Betriebe 2014 nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebs- fläche insgesamt	Und zwar				
		landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Acker- land	Dauer- grünland	darunter	
					Wiesen	Weiden (einschl. Mähweiden und Almen)
1 000 ha						
Stadt Erfurt	13,3	13,3	12,5	0,7	0,4	0,2
Stadt Gera	6,0	4,8	3,9	0,8	0,2	0,5
Stadt Jena	0,9	0,8	0,1	0,8	0,1	0,2
Stadt Suhl	0,3	0,3	0,0	0,3	0,0	0,0
Stadt Weimar	2,1	2,1	1,8	0,2	0,2	/
Stadt Eisenach	5,8	5,7	4,4	1,3	0,3	0,9
Eichsfeld	47,6	46,8	37,4	9,4	0,9	8,3
Nordhausen	36,1	35,6	30,2	5,4	1,2	3,8
Wartburgkreis	54,4	53,6	28,6	25,1	3,6	20,3
Unstrut-Hainich-Kreis	67,5	66,9	61,0	5,7	0,7	4,3
Kyffhäuserkreis	69,9	69,2	62,6	6,2	1,1	4,3
Schmalkalden-Meiningen	41,7	40,9	19,1	21,8	5,1	14,3
Gotha	48,3	47,6	37,1	9,4	1,5	6,7
Sömmerda	59,9	59,4	56,6	2,3	0,8	1,0
Hildburghausen	34,4	33,6	20,3	13,3	4,2	8,1
Ilm-Kreis	32,1	31,1	23,1	8,1	1,1	6,3
Weimarer Land	56,2	55,3	50,7	4,4	2,2	1,7
Sonneberg	7,5	7,2	3,8	3,4	1,2	2,1
Saalfeld-Rudolstadt	35,5	33,1	18,5	14,6	0,7	13,8
Saale-Holzland-Kreis	41,2	39,7	30,1	9,6	1,7	7,5
Saale-Orla-Kreis	53,1	50,1	39,3	10,8	2,6	7,9
Greiz	48,2	46,3	36,8	9,5	1,7	7,5
Altenburger Land	38,5	37,7	34,4	3,1	1,2	1,6
Thüringen	800,6	781,0	612,1	166,2	32,6	121,5

4. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und Anbau von Getreide zur Körnergewinnung *) 2014

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von Getreide und				
			zusammen	Weizen zusammen	und zwar		Roggen und Wintermengengetreide
					Winterweizen ¹⁾	Sommerweizen und Hartweizen	
1	2	3	4	5	6		

Anzahl Betriebe in 1 000

1	unter 5	0,1	/	/	/	0,0	-
2	5 - 10	0,3	0,2	0,2	0,1	/	/
3	10 - 20	0,4	0,3	0,2	0,2	/	/
4	20 - 50	0,4	0,3	0,3	0,3	0,0	0,0
5	50 - 100	0,2	0,2	0,2	0,2	0,0	0,0
6	100 - 200	0,3	0,3	0,2	0,2	0,0	0,0
7	200 - 500	0,3	0,3	0,3	0,3	0,0	0,1
8	500 - 1 000	0,2	0,2	0,2	0,2	0,0	0,0
9	1 000 und mehr	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1
10	Insgesamt	2,5	2,0	1,8	1,7	0,3	0,3

Fläche in 1 000 ha

11	unter 5	0,1	/	/	/	0,0	-
12	5 - 10	1,2	0,7	0,4	0,4	/	/
13	10 - 20	3,4	2,2	1,2	1,1	/	/
14	20 - 50	8,0	5,1	2,8	2,7	/	0,2
15	50 - 100	10,1	5,9	3,5	3,4	0,1	0,2
16	100 - 200	29,0	17,7	10,8	10,5	0,3	0,5
17	200 - 500	80,4	50,8	33,9	33,3	0,7	1,7
18	500 - 1 000	122,5	69,0	41,7	40,5	1,2	2,0
19	1 000 und mehr	357,4	211,4	134,8	129,3	5,4	6,2
20	Insgesamt	612,1	362,8	229,1	221,2	7,9	10,9

*) einschließlich Saatguterzeugung - 1) einschließlich Dinkel und Einkorn - 2) z.B. Hirse, Sorghum sowie Nichtgetreidearten wie Buchweizen

nach Getreidearten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (0104 R)

zur Körnergewinnung							Lfd. Nr.
zwar							
Triticale	Gerste zusammen	und zwar		Hafer	Körnermais/ Corn-Cob-Mix	anderes Getreide ²⁾	
		Wintergerste	Sommergerste				
7	8	9	10	11	12	13	

Anzahl Betriebe in 1 000

-	/	-	/	-	-	-	1
/	0,1	/	0,1	/	/	/	2
0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	/	/	3
0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	/	/	4
0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	5
0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	6
0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	7
0,1	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	8
0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	-	9
0,4	1,5	1,1	0,8	0,5	0,1	/	10

Fläche in 1 000 ha

-	/	-	/	-	-	-	11
/	/	/	/	/	/	/	12
/	0,6	0,3	/	0,1	/	/	13
0,3	1,6	0,9	0,7	0,2	/	0,0	14
0,4	1,7	1,1	0,5	0,1	0,1	0,0	15
0,7	5,0	3,6	1,4	0,4	0,3	0,0	16
1,2	12,0	9,0	3,1	0,6	1,1	0,0	17
3,5	20,1	15,7	4,5	0,8	0,9	0,0	18
7,8	58,7	41,5	17,2	1,6	2,5	-	19
14,0	99,9	72,1	27,8	3,8	5,0	0,1	20

oder Amaranth

5. Landwirtschaftliche Betriebe mit Ackerland und mit Anbau von ausgewählten Getreidearten sowie Winterraps zur Körnergewinnung *) und Silomais/Grünmais 2014 nach Größenklassen des Ackerlandes (0105 R)

Lfd. Nr.	Ackerland von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen							
			Winterweizen ¹⁾	Roggen und Wintermenggetreide	Wintergerste	Sommergerste	Winterraps	Silomais/Grünmais		
			1	2	3	4	5	6	7	
Anzahl Betriebe in 1 000										
1	unter 5	0,5	0,1	/	/	0,1	/	/	/	/
2	5 - 10	0,3	0,1	/	0,1	0,1	/	/	/	/
3	10 - 20	0,3	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
4	20 - 30	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	30 - 50	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
6	50 - 100	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
7	100 - 200	0,2	0,2	0,0	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1
8	200 - 500	0,3	0,3	0,0	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1
9	500 und mehr	0,4	0,4	0,1	0,3	0,2	0,2	0,4	0,4	0,3
10	Insgesamt	2,5	1,7	0,3	1,1	0,8	1,2	1,2	1,2	0,8
Fläche in 1 000 ha										
11	unter 5	1,0	0,2	/	/	/	/	/	/	/
12	5 - 10	2,0	0,5	/	/	0,2	/	/	/	/
13	10 - 20	4,6	1,5	0,1	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,2
14	20 - 30	2,9	1,0	/	0,2	/	0,4	0,4	0,4	0,2
15	30 - 50	6,7	1,9	0,2	0,8	0,5	1,0	1,0	1,0	0,4
16	50 - 100	13,5	4,3	0,5	1,5	0,6	2,1	2,1	2,1	1,4
17	100 - 200	31,4	11,4	0,7	3,8	1,6	6,0	6,0	6,0	1,9
18	200 - 500	89,2	35,4	1,8	10,4	3,5	18,7	18,7	18,7	6,5
19	500 und mehr	460,8	165,0	7,6	54,6	20,7	94,6	94,6	94,6	48,9
20	Insgesamt	612,1	221,2	10,9	72,1	27,8	123,5	123,5	123,5	59,7

*) einschließlich Saatguterzeugung
 1) einschließlich Dinkel und Einkorn

**6. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Pflanzen zur Grünernte 2014 nach Pflanzenarten
und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (0106 R)**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Anbau von Pflanzen zur Grünernte				
		insgesamt	und zwar			
			Getreide zur Ganzpflanzen- ernte ¹⁾	Silomais/ Grünmais	Feldgras/Gras- anbau auf dem Ackerland	Leguminosen	andere Pflanzen ^{2)}
1	2	3	4	5	6	

Anzahl Betriebe in 1 000

1	unter 5	/	-	/	0,0	0,0	0,0
2	5 - 10	0,1	/	/	0,1	/	/
3	10 - 20	0,2	/	0,1	0,1	0,1	/
4	20 - 50	0,3	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
5	50 - 100	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
6	100 - 200	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
7	200 - 500	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
8	500 - 1 000	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
9	1 000 und mehr	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1
10	Insgesamt	1,6	0,2	0,8	0,8	0,8	0,3

Fläche in 1 000 ha

11	unter 5	/	-	/	0,0	0,0	0,0
12	5 - 10	0,3	/	/	/	/	/
13	10 - 20	0,6	/	/	0,2	/	/
14	20 - 50	1,3	0,1	0,3	0,4	0,5	0,0
15	50 - 100	2,0	0,2	0,9	0,3	0,6	0,1
16	100 - 200	4,6	0,3	2,2	0,7	1,2	0,2
17	200 - 500	8,8	0,8	4,8	1,0	2,1	0,1
18	500 - 1 000	23,5	1,3	14,7	3,8	3,0	0,7
19	1 000 und mehr	56,5	3,4	36,6	6,8	8,8	0,9
20	Insgesamt	97,6	6,0	59,7	13,4	16,5	2,1

1) einschließlich Teigreife

2) hierzu zählen u.a. Phacelia, Sonnenblumen und Mischkulturen

**7. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen 2014
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (0107 R)**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Anbau von ausgewählten Ackerkulturen					
		Zuckerrüben ¹⁾	Kartoffeln	Winterraps ²⁾	Hülsen- früchte ²⁾	Gartenbau- erzeugnisse	Stilllegungs- flächen/ Brache
		1	2	3	4	5	6

Anzahl Betriebe in 1 000

1	unter 5	-	/	-	-	0,1	0,0
2	5 - 10	/	0,1	/	/	/	/
3	10 - 20	/	0,1	0,1	/	/	/
4	20 - 50	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
5	50 - 100	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
6	100 - 200	0,1	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0
7	200 - 500	0,1	0,0	0,3	0,1	0,0	0,1
8	500 - 1 000	0,1	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0
9	1 000 und mehr	0,1	0,0	0,2	0,1	0,0	0,1
10	Insgesamt	0,3	0,5	1,2	0,3	0,2	0,3

Fläche in 1 000 ha

11	unter 5	-	0,0	-	-	0,1	0,0
12	5 - 10	/	/	/	/	0,0	/
13	10 - 20	/	0,0	/	/	0,0	/
14	20 - 50	/	0,0	1,2	0,1	0,0	/
15	50 - 100	0,1	0,0	1,5	0,1	0,2	0,0
16	100 - 200	0,4	0,0	5,3	0,4	0,2	0,1
17	200 - 500	1,4	0,3	16,6	1,1	0,6	0,3
18	500 - 1 000	1,4	0,2	26,2	1,4	0,1	0,3
19	1 000 und mehr	5,3	1,4	72,2	5,5	0,3	0,7
20	Insgesamt	8,6	2,0	123,5	8,6	1,6	1,4

1) ohne Saatguterzeugung

2) zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung

**8. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Dauerkulturen *) insgesamt und Obstanlagen 2014
nach Größenklassen der Dauerkulturen (0108 R)**

Lfd. Nr.	Dauerkulturen von ... bis unter ... ha	Anbau von Dauerkulturen			
		insgesamt		darunter	
				Obstanlagen ¹⁾	
		Betriebe in 1 000	1 000 ha	Betriebe in 1 000	1 000 ha
	1	2	3	4	
1	unter 2	0,1	0,1	0,0	/
2	2 - 5	0,0	0,1	0,0	0,0
3	5 - 10	0,0	0,1	0,0	0,1
4	10 - 15	0,0	0,1	0,0	0,0
5	15 - 20	0,0	0,1	0,0	0,0
6	20 - 30	0,0	0,1	0,0	0,1
7	30 - 50	0,0	0,2	0,0	0,1
8	50 und mehr	0,0	1,9	0,0	1,8
9	Insgesamt	0,2	2,7	0,1	2,2

*) zu den Dauerkulturen zählen Baum- und Beerenobstanlagen sowie Nüsse, Rebflächen, Baumschulen, Weihnachtsbaumkulturen usw.

1) einschließlich Nüsse, ohne Erdbeeren

9. Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2014 nach Art der Nutzung des Dauergrünlandes und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (0109 R)

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Dauergrünland	
			zusammen	und zwar
				Wiesen und Weiden ¹⁾
1	2	3	4	

Anzahl Betriebe in 1 000

1	unter 5	0,3	0,1	0,1	/
2	5 - 10	0,6	0,5	0,4	0,1
3	10 - 20	0,6	0,5	0,5	0,1
4	20 - 50	0,5	0,4	0,4	0,1
5	50 - 100	0,3	0,2	0,2	0,1
6	100 - 200	0,3	0,3	0,3	0,1
7	200 - 500	0,4	0,3	0,3	0,1
8	500 - 1 000	0,2	0,2	0,2	0,1
9	1 000 und mehr	0,2	0,2	0,2	0,1
10	Insgesamt	3,4	2,8	2,7	0,8

Fläche in 1 000 ha

11	unter 5	0,5	0,3	0,3	/
12	5 - 10	4,0	2,7	2,4	/
13	10 - 20	8,9	5,3	5,1	0,2
14	20 - 50	16,1	7,8	7,1	0,7
15	50 - 100	19,7	9,4	8,5	0,9
16	100 - 200	46,6	16,9	15,4	1,5
17	200 - 500	115,2	33,8	30,6	3,3
18	500 - 1 000	153,4	30,8	28,5	2,2
19	1 000 und mehr	416,7	59,3	56,1	3,1
20	Insgesamt	781,0	166,2	154,1	12,2

1) einschließlich Mähweiden und Almen

10. Landwirtschaftliche Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche und mit Dauergrünland 2014 nach Art der Nutzung des Dauergrünlandes und Größenklassen des Dauergrünlandes (0110 R)

Lfd. Nr.	Dauergrünland- fläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	Dauergrünland	
			zusammen	und zwar
				Wiesen und Weiden ¹⁾
1	2	3	4	

Anzahl Betriebe in 1 000

1	unter 5	1,2	0,7	0,6	0,2
2	5 - 10	0,6	0,6	0,6	0,1
3	10 - 20	0,5	0,5	0,5	0,1
4	20 - 30	0,2	0,2	0,2	0,1
5	30 - 50	0,2	0,2	0,2	0,1
6	50 - 100	0,2	0,2	0,2	0,1
7	100 - 200	0,2	0,2	0,2	0,1
8	200 - 500	0,2	0,2	0,2	0,1
9	500 und mehr	0,1	0,1	0,1	0,0
10	Insgesamt	3,4	2,8	2,7	0,8

Fläche in 1 000 ha

11	unter 5	171,1	1,6	1,4	0,2
12	5 - 10	38,6	4,3	4,0	0,4
13	10 - 20	61,8	7,4	7,0	0,4
14	20 - 30	35,6	4,6	4,2	0,4
15	30 - 50	44,5	7,7	7,2	0,5
16	50 - 100	96,7	16,6	15,5	1,2
17	100 - 200	112,3	26,6	24,5	2,1
18	200 - 500	130,7	49,4	45,2	4,3
19	500 und mehr	89,9	48,0	45,2	2,8
20	Insgesamt	781,0	166,2	154,1	12,2

1) einschließlich Mähweiden und Almen

11. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von ausgewählten Ackerkulturen

Lfd. Nr.	Jeweilige Kulturart von ... bis unter ... ha	Anbau von ausgewählten und					
		Ackerland insgesamt	Getreide zur Körnergewinnung zusammen ¹⁾	Winterweizen ¹⁾	Roggen und Wintermenggetreide ¹⁾	Wintergerste ¹⁾	Sommergerste ¹⁾
Anzahl Betriebe in 1 000							
1	unter 5	0,5	0,3	0,4	0,1	0,2	0,3
2	5 - 10	0,3	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1
3	10 - 20	0,3	0,3	0,2	0,0	0,1	0,1
4	20 - 30	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
5	30 - 50	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
6	50 - 100	0,2	0,2	0,2	0,0	0,2	0,1
7	100 - 500	0,5	0,5	0,4	0,0	0,3	0,1
8	500 und mehr	0,4	0,2	0,1	-	0,0	0,0
9	Insgesamt	2,5	2,0	1,7	0,3	1,1	0,8
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha							
10	unter 5	12,7	6,6	9,6	18,0	.	29,6
11	5 - 10	6,6	8,2	9,1	16,5	12,7	26,8
12	10 - 20	9,2	9,2	11,0	13,9	26,7	31,6
13	20 - 30	6,0	8,2	12,2	14,7	18,8	32,6
14	30 - 50	12,2	14,9	24,5	32,4	40,6	35,7
15	50 - 100	21,5	31,5	56,6	63,1	113,6	83,8
16	100 - 500	148,5	246,4	321,4	51,9	389,8	120,5
17	500 und mehr	520,7	390,7	251,9	-	.	16,0
18	Insgesamt	737,4	715,7	696,3	210,5	619,0	376,7
Fläche in 1 000 ha							
19	unter 5	1,0	0,8	0,8	0,2	0,6	0,6
20	5 - 10	2,0	1,8	1,4	0,3	1,0	0,8
21	10 - 20	4,6	3,6	2,6	0,6	2,0	1,6
22	20 - 30	2,9	3,2	2,5	0,5	2,0	1,5
23	30 - 50	6,7	5,4	4,8	1,8	4,8	2,2
24	50 - 100	13,5	14,4	14,5	3,4	11,9	5,3
25	100 - 500	120,6	117,9	98,0	4,1	48,7	13,1
26	500 und mehr	460,8	215,7	96,5	-	1,1	2,7
27	Insgesamt	612,1	362,8	221,2	10,9	72,1	27,8

1) einschließlich Saatguterzeugung - 2) ohne Saatguterzeugung

2014 nach Größenklassen der jeweiligen Kulturart (0111 R)

Ackerkulturen							Lfd. Nr.
zwar		Silomais/ Grünmais	Zucker- rüben ²⁾	Kartoffeln	Winterraps ¹⁾	Hülsen- früchte zur Körner- gewinnung ¹⁾	
Triticale ¹⁾	Körnermais/ Corn-Cob-Mix ¹⁾						
7	8	9	10	11	12	13	

Anzahl Betriebe in 1 000

0,2	/	0,2	0,0	0,5	0,1	0,1	1
0,1	/	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	2
0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	3
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	4
0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	5
0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,2	0,0	6
0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,4	0,0	7
-	-	0,0	-	-	0,0	-	8
0,4	0,1	0,8	0,3	0,5	1,2	0,3	9

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha

9,9	2,0	11,1	8,2	75,7	5,2	14,7	10
9,1	1,6	19,4	22,8	25,4	8,5	17,4	11
16,7	5,6	18,0	63,0	10,3	15,3	23,5	12
10,6	5,5	15,9	28,5	4,2	11,6	34,6	13
33,3	17,8	39,7	65,5	7,8	29,5	37,9	14
75,4	14,7	83,0	49,9	7,5	76,6	54,5	15
67,0	25,4	305,7	42,2	15,9	421,6	49,7	16
-	-	12,4	-	-	90,9	-	17
221,9	72,6	505,2	280,0	146,7	659,1	232,4	18

Fläche in 1 000 ha

0,3	/	0,3	0,1	0,2	0,4	0,2	19
0,5	/	0,7	0,6	0,1	1,0	0,4	20
0,8	0,3	1,3	1,2	0,1	2,1	0,7	21
0,7	0,2	1,1	0,9	0,1	2,0	1,0	22
1,4	0,9	2,8	1,7	0,2	5,3	1,5	23
4,6	1,0	7,4	1,9	0,3	13,3	2,4	24
5,8	2,4	42,8	2,2	0,9	80,5	2,5	25
-	-	3,2	-	-	19,0	-	26
14,0	5,0	59,7	8,6	2,0	123,5	8,6	27

12. Ackerland 2014 nach ausgewählten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ackerland insgesamt	Da da				
			Getreide zur Körner- gewinnung zusammen ¹⁾	Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	Sommer- weizen	Roggen und Winter- menggetreide	Triticale
1	Stadt Erfurt	12,5	8,1	5,4	0,2	0,3	0,1
2	Stadt Gera	3,9	2,3	1,6	.	0,0	0,1
3	Stadt Jena	0,1	0,1	0,0	.	.	.
4	Stadt Suhl	0,0	.	.	.	.	.
5	Stadt Weimar	1,8	1,2	0,9	.	0,0	0,0
6	Stadt Eisenach	4,4	2,8	1,7	0,1	0,1	0,2
7	Eichsfeld	37,4	22,7	14,7	0,4	0,7	0,3
8	Nordhausen	30,2	18,5	11,4	0,3	0,5	0,6
9	Wartburgkreis	28,6	16,6	6,8	0,7	1,7	1,8
10	Unstrut-Hainich-Kreis	61,0	39,0	25,8	0,7	0,8	0,5
11	Kyffhäuserkreis	62,6	40,9	27,2	0,7	0,5	1,2
12	Schmalkalden-Meiningen	19,1	10,9	4,6	0,0	1,0	1,7
13	Gotha	37,1	23,2	15,6	0,2	0,5	0,8
14	Sömmerda	56,6	33,6	23,1	0,7	0,6	0,1
15	Hildburghausen	20,3	11,6	5,6	0,4	0,3	1,8
16	Ilm-Kreis	23,1	13,7	8,8	/	0,7	0,5
17	Weimarer Land	50,7	30,7	19,8	0,1	0,0	0,1
18	Sonneberg	3,8	1,9	1,0	/	0,1	0,2
19	Saalfeld-Rudolstadt	18,5	9,5	4,1	/	0,6	1,0
20	Saale-Holzland-Kreis	30,1	15,9	9,2	0,5	0,3	1,1
21	Saale-Orla-Kreis	39,3	20,1	9,6	0,1	1,1	0,7
22	Greiz	36,8	19,5	11,1	0,1	0,7	1,2
23	Altenburger Land	34,4	19,9	13,1	0,0	0,4	0,1
24	Thüringen	612,1	362,8	221,2	5,2	10,9	14,0

1) einschließlich Saatguterzeugung

Fruchtarten und Kreisen

runter								Lfd. Nr.
runter				Pflanzen zur Grünernte zusammen	darunter			
Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Körnermais/ Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)		Silomais/ Grünmais einschl. Lieschkol- benschrot	Leguminosen zur Ganzpflanzen- ernte	Feldgras/ Grasanbau auf dem Ackerland	
1 000 ha								
1,0	0,9	0,0	0,1	1,1	0,5	0,3	/	1
0,5	/	0,0	0,1	0,6	0,4	0,1	0,1	2
.	0,0	/	.	/	.	0,0	/	3
.	.	.	.	0,0	.	0,0	.	4
0,2	0,1	/	.	0,2	0,1	0,1	0,0	5
0,6	0,2	/	.	0,4	0,2	0,1	/	6
6,2	0,3	0,1	.	5,5	3,2	0,4	1,2	7
5,0	0,2	0,2	0,4	3,6	2,2	0,5	0,6	8
3,9	1,1	0,5	0,0	5,4	3,7	0,7	0,9	9
5,2	4,0	0,3	0,8	6,0	3,2	1,5	0,5	10
7,8	2,4	0,2	0,6	5,4	3,1	1,2	0,3	11
2,3	1,1	0,3	/	4,1	2,7	1,0	0,3	12
4,1	1,2	0,6	0,1	4,4	3,1	0,8	0,3	13
4,3	3,3	0,0	0,8	9,1	6,2	1,3	0,4	14
2,6	0,4	0,5	.	5,4	3,5	1,1	0,6	15
2,2	1,2	0,1	0,1	3,3	1,6	0,9	0,3	16
5,0	5,0	0,1	0,2	6,7	3,6	1,2	0,9	17
0,4	0,2	0,0	0,0	1,2	0,8	0,2	0,1	18
2,4	1,0	0,2	0,2	5,8	2,3	1,6	1,6	19
4,3	0,3	0,1	0,1	7,5	5,2	1,0	1,0	20
4,9	3,4	0,2	.	8,7	4,8	1,6	1,9	21
5,1	1,1	0,2	0,0	8,6	5,8	0,6	1,8	22
4,1	0,4	0,1	1,6	4,7	3,3	0,5	0,7	23
72,1	27,8	3,8	5,0	97,6	59,7	16,5	13,4	24

Noch: 12. Ackerland 2014 nach ausgewählten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Hackfrüchte zusammen	darunter		Hülsenfrüchte zur Körner- gewinnung zusammen ¹⁾	Noch: da
			Kartoffeln	Zuckerrüben ohne Saatgut- erzeugung		Erbsen (ohne Frisch- erbsen)
1 000 ha						
1	Stadt Erfurt	0,4	0,1	0,3	0,2	0,2
2	Stadt Gera	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0
3	Stadt Jena	/	/	.	/	/
4	Stadt Suhl	.	.	.	0,0	.
5	Stadt Weimar	0,0	.	0,0	.	.
6	Stadt Eisenach	0,0	.	0,0	0,1	0,1
7	Eichsfeld	0,1	/	0,0	0,0	0,0
8	Nordhausen	0,4	0,0	0,4	0,1	0,1
9	Wartburgkreis	0,2	0,1	0,1	0,6	0,3
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1,3	0,3	1,0	0,7	0,4
11	Kyffhäuserkreis	1,4	0,1	1,3	0,4	0,2
12	Schmalkalden-Meiningen	0,1	0,0	0,1	0,3	0,1
13	Gotha	1,3	0,4	0,9	0,6	0,2
14	Sömmerda	1,7	0,2	1,5	0,7	0,5
15	Hildburghausen	0,0	/	0,0	0,3	0,2
16	Ilm-Kreis	0,1	0,0	0,1	0,6	0,3
17	Weimarer Land	1,2	0,1	1,1	1,2	1,0
18	Sonneberg	/	/	.	0,1	0,1
19	Saalfeld-Rudolstadt	0,0	0,0	.	0,1	0,1
20	Saale-Holzland-Kreis	0,1	0,0	0,1	0,5	0,2
21	Saale-Orla-Kreis	0,3	0,2	0,1	0,9	0,7
22	Greiz	0,4	0,1	0,2	0,8	0,7
23	Altenburger Land	1,6	0,2	1,4	0,3	0,1
24	Thüringen	10,9	2,0	8,6	8,6	5,6

1) einschließlich Saatguterzeugung

Fruchtarten und Kreisen

Darunter							Lfd. Nr.
runter	Handels- gewächse zusam- men	darunter Ölfrüchte zur Körner- gewinnung zusammen ¹⁾	darunter				
Acker- bohnen			Winter- raps	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	Sonnen- blumen		
1 000 ha							
0,0	2,4	2,4	2,4	0,0	.	1	
/	0,8	0,8	0,8	-	.	2	
.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	4
.	0,4	0,4	0,4	.	.	5	
.	1,0	1,0	1,0	.	.	6	
0,0	8,8	8,8	8,8	.	.	7	
0,0	7,4	7,4	7,4	.	.	8	
0,0	5,6	5,6	5,6	.	0,0	9	
0,2	13,0	13,0	12,7	0,0	0,0	10	
0,1	14,0	13,9	13,7	0,0	0,2	11	
0,2	3,5	3,5	3,4	0,0	.	12	
0,4	7,1	7,1	7,0	0,0	.	13	
0,2	10,9	10,7	10,2	.	0,4	14	
0,0	2,9	2,9	2,9	.	0,0	15	
0,2	5,2	5,2	4,7	.	.	16	
0,2	10,8	10,8	10,7	.	.	17	
.	0,6	0,6	0,6	.	.	18	
0,1	3,0	3,0	3,0	.	.	19	
0,3	6,0	6,0	5,9	.	0,0	20	
0,1	8,8	8,1	8,0	.	/	21	
0,1	7,5	7,4	7,4	0,0	/	22	
0,1	7,7	7,1	7,0	.	0,1	23	
2,3	127,4	125,6	123,5	0,0	0,7	24	

